

Elisabeth Kirndörfer
Biographien des Nachgebens: Die Umbruchsgeneration

Kaleidogramme Bd. 161

Elisabeth Kirndörfer

Biographien des Nachgebens: Die Umbruchsgeneration

Kulturverlag Kadmos Berlin

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Europa-Universität Viadrina



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Copyright © 2018,

Kulturverlag Kadmos Berlin. Wolfram Burckhardt

Alle Rechte vorbehalten

Internet: www.kulturverlag-kadmos.de

Die vorliegende Arbeit wurde am 9.11.2016 vom stellvertretenden Vorsitzenden des Promotionsausschusses (Kulturwissenschaftliche Fakultät) der Europa-Universität Viadrina, Prof. Dr. Klaus Weber, als Dissertation anerkannt.

Gutachter_innen: Prof. Dr. Werner Schiffauer und Prof. Dr. Anika Keinz

Umschlagabbildung: Collage aus zwei Abbildungen

(Fotograph: [_unknown.caller_](https://flic.kr/p/AETKir), <https://flic.kr/p/AETKir>, CC BY 2.0 und

Fotograph: Stadt Schwedt/Oder, <https://flic.kr/p/efRmsn>, CC BY-NC-ND 2.0)

Umschlaggestaltung: kaleidogramm, Berlin.

Gestaltung und Satz: Readymade Buchsatz, Berlin

Druck: Axlo

Printed in EU

ISBN: 978-3-86599-377-9

Inhalt

| | |
|---|----|
| Danksagung | 9 |
| 1. Einleitung | 11 |
| 1.1 Wege ins Feld | 11 |
| 1.2 Schwedt und ich | 28 |
| 2. Theoretisch-konzeptuelle Einbettung | 33 |
| 2.1 Die Rückkehr der Umbruchgeneration: Migrationswissenschaftliche Perspektiven | 33 |
| 2.1.1 Das Konzept der »one-and-a-half generation« im Spannungsfeld zwischen ›Hybridität‹ und ›Transnationalismus‹ | 33 |
| 2.1.2 Die Umbruchgeneration als Post-1989? | 35 |
| 2.2 Raum für Uneindeutigkeit: Der Begriff ›Heimat‹ | 40 |
| 2.3 Die Quadratur des Kreises? ›Heimat‹ in der aktuellen wissenschaftlichen Debatte | 45 |
| 2.3.1 Die Ausgangslage: Vom Zweifeln an der ›Heimat‹ | 46 |
| 2.3.2 ›Heimat‹ – transnational | 47 |
| 2.3.3 Vier ›Heimat‹-Positionen im Gespräch | 48 |
| 2.4 ›Heimat‹ als Beziehung denken | 56 |
| 2.5 ›Heimat‹ im Zweischritt | 59 |
| 3. Das biographische Nachbeben von 1989: Vier Beziehungsgeschichten | 63 |
| 3.1 Wenn das ›Damals‹ ins ›Heute‹ ragt: Aushandlungen im geschichteten Raum | 63 |

| | | |
|-------|--|-----|
| 3.1.1 | Vom Liebenden zum Verratenen – zum Verräter? Die (schwierige) Beziehung zwischen einem Künstler und seiner Stadt | 63 |
| 3.1.2 | Nicht aus Liebe oder: Ein junger Rückkehrer und die widrigen Räume der kirchlichen Opposition. | 99 |
| 3.2 | ›Dort‹ und ›hier‹: Aushandlungen im heterogenen Raum | 126 |
| 3.2.1 | ›Heimat‹ als Kippfigur: Von den Paradoxien einer Partnerschaft fürs Leben | 126 |
| 3.2.2 | Poly-verbunden und Schwedt als »Mittelpunkt« oder: Hippie-(T)räume in Schwedt | 147 |
| 4 | Empirisch-analytische Verdichtungen: Die ›Heimat‹ der Umbruchsgeneration? | 169 |
| 4.1 | Das Prinzip der Relationalität: ›Heimat‹ als Rhizom | 169 |
| 4.1.1 | Das fragliche Gemeinsame oder: Der Spalt als Ermöglichungsfigur | 170 |
| 4.1.2 | Gegenseitigkeit – (un)verhandelbar oder: Flüchtigkeit als transformative Dynamik | 172 |
| 4.1.3 | Die Beziehungskonfigurationen | 173 |
| 4.1.4 | Exkurs: Von der »traurigen Unmöglichkeit der Rückkehr«. | 174 |
| 4.2 | ›Heimat‹ als Beziehung: eine Begriffsarchitektur | 176 |
| 4.2.1 | Inhaltliche Ebene 1: 1989, das empirisch-analytische Epizentrum | 177 |
| 4.2.2 | Inhaltliche Ebene 2: Zweiteilung vs. Nachbeben. | 178 |
| 4.2.3 | Analytische Achse 1: Absolutheit vs. Losigkeit | 180 |
| 4.2.4 | Analytische Achse 2: Synthese vs. Collage. | 182 |
| 4.2.5 | Analytische Achse 3: Emotionalität vs. Pragmatik/Non-Chalence | 182 |
| 4.3 | Zwischenfazit: Uneindeutigkeit als biographischer Modus | 183 |
| 5 | Biographisch verpflichtet? Das transformative Agieren der Umbruchsgeneration | 185 |
| 5.1 | Emanzipieren: Aschenputtel war einmal – »jetzt blühen wir!« Drei Jungunternehmer und ihr kühnes (Rückkehr-)Märchen. | 187 |
| 5.2 | Entgrenzen: »Endlich ’was los in Schwedt« – das POTY im Waldbad | 219 |
| 5.3 | Politisieren: Schwedt in vielen Rollen oder ›Mission utopia‹ – die Bürgerbühne Schwedt | 239 |
| 5.4 | Zwischenfazit: Agieren auf einem Terrain, das noch bebte. | 257 |

| | | |
|-----|--|-----|
| 6 | Schwedt als Beziehungslandschaft oder: Die Stadt raunt zurück | 261 |
| 6.1 | Das Schwedt der Gegenwart als Normalisierungsmaschine. | 263 |
| 6.2 | Das Nachbeben von 1989 als Puls | 270 |
| 6.3 | Zwischenfazit: Das Schwedt der Umbruchsgeneration? | 276 |
| 7 | Schlussbetrachtung | 281 |
| 7.1 | Rekapitulation der Ergebnisse | 281 |
| 7.2 | Theoretischer Erkenntnisgewinn der Arbeit | 285 |
| 7.3 | Epilog | 286 |
| | Literatur | 289 |